

**Grußwort von Martin Emilio Rodríguez Colorado  
vom Colectivo antimilitarista La Tulpa aus Bogotá, Kolumbien**

**vorgetragen bei den OSTERMÄRSCHEN in BRUCHKÖBEL am Karfreitag, 19. April 2019,  
in MAINZ am Karsamstag, 20. April 2019 und  
in FRANKFURT/M. am Ostermontag, 22. April 2019 beim Auftakt vor dem US-Generalkonsulat**  
*(hier die in Frankfurt vorgetragene im Vergleich zu Bruchköbel und Mainz leicht veränderte Version)*

<p>Hola, soy Martin Rodríguez de Bogotá Colombia, participo del Colectivo antimilitarista La Tulpa.</p> <p>Organizaciones de objetores de conciencia contra la guerra en Colombia, nos juntamos para negarnos a participar de la confrontación que el actual gobierno está imponiendo de nuevo en nuestro país.</p>	<p>Guten Morgen, mein Name ist Martín Rodríguez. Ich komme vom antimilitaristischen Kollektiv La Tulpa in Bogotá in Kolumbien.</p> <p>Ich stehe vor Euch im Namen der Organisationen in Kolumbien, die wir uns dem Krieg aus Gewissensgründen verweigern. Wir weigern uns, uns an der Konfrontation zu beteiligen, die die jetzige Regierung gerade unserem Land erneut auferlegt.</p>
<p>Denunciamos que en Colombia el actual gobierno se niega a cumplir los acuerdos de Paz firmados con las FARC en el año 2016,</p> <p>desde entonces la violencia se ha incrementado y han sido asesinado alrededor de 462 líderes y lideresas defensoras de DDHH;</p> <p>no queremos que vuelva la guerra a nuestro país, por ésta razón, los objetores de conciencia nos negamos a tomar las armas y a no prestar el servicio militar obligatorio, denunciamos al mundo que</p>	<p>2016 wurde ein Friedensabkommen mit der Guerilla FARC unterzeichnet, um nach sechzig Jahren endlich ein Ende des Krieges zu haben. Aber die aktuelle Regierung weigert sich, dieses Abkommen einzuhalten.</p> <p>Seitdem ist die Gewalt sogar noch schlimmer geworden und richtet sich vor allem gegen diejenigen, die für den Frieden kämpfen. Allein seit Unterzeichnung des Friedensabkommens sind 462 Menschenrechtsverteidiger und Menschenrechtsverteidigerinnen umgebracht worden!</p> <p>Wir wollen nicht, dass der Krieg in unser Land zurückkehrt! Deshalb weigern wir uns, zu den Waffen zu greifen und wir verweigern uns dem Pflichtdienst im Militär!</p>

<p>la insistencia en mantener la confrontación armada busca tapar su corrupción y no responder por los crímenes que han cometido durante 60 años de guerra. (Porque el acuerdo de paz prevee una justicia transicional con el fin de aclarar todos los crímenes del pasado.)</p>	<p>Wir prangern wir vor aller Welt an, dass die aktuelle Regierung weitere Konflikte schürt, um ihre Korruption zu verdecken und um sich nicht für die Verbrechen verantworten zu müssen, die sie in den letzten 60 Jahren in Kolumbien begangen hat. (Denn die aus dem Friedensvertrag resultierende Übergangsjustiz sollte endlich aufdecken, was wirklich passiert ist.)</p>
<p>Queremos que nos acompañen y nos apoyen a los objetores de Conciencia y en general, a las organizaciones defensoras de DDHH en Colombia para seguir denunciando y en nuestro caso, para tener la fuerza de continuar rehusando a ser obligados a tomar las armas en contra de otros hermanos.</p> <p>Muchas gracias por escucharnos y continuar su resistencia a la Guerra y por la paz.</p>	<p>Wir appellieren an Eure Solidarität und Unterstützung in Deutschland! Steht uns Kriegsdienstverweigerern von der Tulpa zur Seite! Unterstützt und helft den Menschenrechtsorganisationen in Kolumbien, die tagtäglich um ihr Leben bangen müssen! Damit wir auch weiterhin die Verhältnisse anprangern können und uns auch in Zukunft weigern können, die Waffen (gegen unsere Geschwister zu ergreifen.</p> <p>Vielen Dank fürs Zuhören und für Euren anhaltenden Widerstand gegen den Krieg und für den Frieden.</p>